

TC BLAU-WEISS HALLE E.V.



Deutscher Mannschaftsmeister 2017 | 2015 | 2014 | 2006 | 1995

1. Tennis-Point Bundesliga Herren • 5. Spieltag • 27. Juli (Freitag) 2018

Meister der beiden Vorjahre trennen sich 3:3 • Haller Doppel retten wieder einen Zähler für das GERRY WEBER -Team BW Halle • Erkenntnis für Teamchef Thorsten Liebich: „Wir können Doppel und sind ein richtiges Team und sind letztlich angesichts der heutigen Aufstellung mit dem Remis hoch zufrieden“ • Mannheim weiter ungeschlagen – Köln düpiert im rheinischen Derby den Rochusclub mit 5:1 • Krefeld spielt Remis in Weinheim • Vier Teams von Platz vier bis sieben mit 6:4 Punkten in der Tabelle dicht beieinander

HalleWestfalen. Es war wie derzeit überall in Deutschland viel zu heiß und die spielerische Leistung des Vorjahresmeisters aus Ostwestfalen viel zu durchwachsen, um für einen Sieg gegen den Gladbacher HTC in Frage zu kommen. Und so ist das schlussendliche 3:3-Unentschieden das versöhnliche Resultat der Begegnung der Mannschaftsmeister der Jahre 2016 und 2017, die leider vor nur 850 Zuschauern stattfand. Obwohl das 3:3 der beiden als Meisterschaftsaspiranten gehandelten Teams letztlich keinem weiterhilft, um noch in die Phalanx des Spitzentrios einzudringen, kann das GERRY WEBER Team sich immerhin auf seinen Teamspirit verlassen. Dieser sorgte zum zweiten Mal in den Doppeln dafür, dass man nicht als Verlierer vom Platz geht. Es deutet jetzt alles darauf hin, dass der TK Grün-Weiß Mannheim spätestens am 12. August den Meisterpokal in die Höhe stemmen kann.

Den Zuschauern, die gekommen sind, bot sich das Team bis zum Schluss im Kampfmodus und spielte in den Doppeln alle Stärken aus. Und jenden, die zuhause geblieben sind, kann man es angesichts der tropischen Hitze am Südhang des Teutoburger Waldes aber nicht verübeln. Zu allem Überfluss ist natürlich die Freitagsansetzung in den nordrhein-westfälischen Schulferien ohnehin mit schwächeren Zuschauerzahlen verbunden.

Halle erwischte im Spitzeneinzel, das ungewohnter Weise Daniel Munoz-de la Nava (ATP 344) an eins gegen seinen Landsmann Guillermo Garcia-Lopez (ATP 67) bestritt, den besseren Start und hätte schon beim 5:4 bei eigenem Aufschlag ausservieren können. Der über 250 Plätze besser eingestufte Garcia-Lopez breakte jedoch, um seinerseits auch bei eigenem Aufschlag die Chance auf die Satzführung zu verspielen. Letztlich holte der Haller Linkshänder dann den 1. Satz mit 7:5, um sich im zweiten Durchgang einen Dauerdurchhänger zu leisten, der auf der Anzeigetafel mit einem glatten 0.6 zu Buche schlug.

In der Zwischenzeit verlagerte sich das sehr ausgeglichene Match der Vierer auf dem IFS-Court auch in den Entscheidungsdurchgang. Die 7:6-Führung von Aslan Karatsev (ATP 404) glich der Italiener Matteo Donati (ATP 180) in Diensten der Gladbacher mit dem gleichen Resultat zum 1:1 aus. Der Moskauer Karatsev musste sich innerhalb des zweiten Satzes nach einem 2:4-Rückstand zurückkämpfen. Mit solidem und druckvollen Grundlinienspiel gelang

TC BLAU-WEISS HALLE E.V.



Deutscher Mannschaftsmeister 2017 | 2015 | 2014 | 2006 | 1995

dies wieder, nur um nach dem Vier-Beide und Chancen für ein 5:4 bei eigenem Service wieder einem Break hinterher zulaufen. Apropos Aufschlag: Dieser war sehr schwach und machte ihm an diesem Tag alles wieder zunichte. Der Tiebreak sollte auch hier erneut entscheiden. Dieser ging recht unspektakulär mit 4:7 verloren. Und so war sein unzureichender Service auch letztlich der Grund, warum er im Entscheidungsdurchgang ziemlich früh einem Minibreak, später sogar zwei Aufschlagverlusten, hinterherlief und am Ende in eine Niederlage einwilligen musste.

Alle Hoffnungen auf den ersten Spielgewinn lagen für Halle nun auf der heutigen Nummer eins: Doch irgendwie wurde man von Anfang an im Match-Tiebreak nicht das Gefühl los, dass Daniel Munoz die meisten Körner schon verbraucht hatte und die nicht von ungefähr stammende Weltranglistenposition seines Gegners noch als zusätzliches Gewicht auf seinen Schultern wog. Denn abgesehen von seiner ungewohnt offensiven Spielweise war auch die generell bessere Spielanlage seines Kontrahenten der ausschlaggebende Grund, dass Munoz-de la Nava das Match nach zwei „Mini-Breaks“ nicht mehr umbiegen konnte und dem Weltranglisten-Siebenundsechzigsten zum Sieg gratulieren musste.

Ganz anders, als zwischenzeitlich schon erwartet, endete das Duell zwischen den beiden an Position drei nominierten Spielern: Der an der Weststraße mit Halle schon zweimal Meister gewordene Daniel Gimeno-Traver (167) gab sich beim 6:2 im ersten Satz keine Blöße und konnte im zweiten Satz fast alle Breakversuche des Münchener Jahn abwehren. Fast alle... denn irgendwann schaffte es Jeremy doch, wieder in das Matsch zu kommen und wendete mit dem Re-Break das drohende Aus bei 4:5 aus seiner Sicht ab. Die weitere Spielfolge 6:5, 6:6 – und es folgte der Tiebreak des ersten Satzes. Hier war man als Zuschauer sicher, dass der späte Spielausgleich den Tank der Jahn'schen Kampfmaschine wieder auffüllte und so kam es: Von einem tiefen Blick in den Abgrund der Niederlage richteten sich die Augen mit Unterstützung der zwischenzeitlich alle auf dem GERRY WEBER-Court versammelten Zuschauer plötzlich wieder Richtung Sieg.

Jahn nahm das Heft im Match-Tiebreak von Beginn an in die Hand, baute die Führung langsam aus und lamentierte auch nicht, als er sich plötzlich wieder eingeholt sah. Gimeno Traver hätte beim Stand von 6:5 und eigenem Aufschlag schon eine Vorentscheidung herbeiführen können. Zwei Doppelfehler hintereinander waren aber zu viel. Ab dem 7:6 und Aufschlag Jahn waren es dann nur noch wenige Minuten, bis Gewissheit bestand: Dieses Match geht an Halle – es stand nur noch 1:2. So ist urteilte der in seiner zweiten Saison für Halle spielende Ex-Neusser: „Ich habe sicher nicht gut gespielt, aber die kämpferische Einstellung stimmte.“

Doch im bereits parallel dazu stattfindenden Spiel zwischen Doppelspezialist Tim Pütz und dem Brasilianer Rogerio Dutra Silva war der erste Durchgang schon mit 6:3 für den Gladbacher Geschichte als Thorsten Liebich nach getaner Arbeit auf der Bank von Jeremy Jahn immer wieder „Komm, Pützi!“ rief und dies zunächst auch wirkte. Aus einem 2:4 wurde

TC BLAU-WEISS HALLE E.V.



Deutscher Mannschaftsmeister 2017 | 2015 | 2014 | 2006 | 1995

ein 3:4 und auch ein zwischenzeitliches 15:40 gegen den Aufschlag des Brasilianers schien das Blatt zu Gunsten von Pütz zu wenden. Alles anfeuern half nichts: Dutra Silva holte das 3:5. Tim Pütz erfüllte zwar danach bei eigenem Service die Pflicht mit dem Spielgewinn zum 4:5; anschließend brachte auch eine strittige Entscheidung des Stuhlschiedsrichters die Nummer 150 nur für einen Augenblick aus dem Takt. Letztlich war der deutsche Davis-Cup-Spieler machtlos und verlor in zwei Sätzen mit 3:6 und 4:6. Lange Gesichter an der Weststraße, aber Hoffnung und Vertrauen in die eigenen Doppel: Und die holten mal wieder beide Matches nach einem 1.3-Rückstand.

Fazit Thorsten Liebich: „Wir können und Doppel und sind ein geiles Team. Heute haben alle für Mannheim gespielt, denen wir bisher den einzigen Verlustpunkt beschert haben.“

Bildzeile: Vor für Haller Verhältnisse überschaubarer Kulisse von 850 Zuschauern musste der spanische Linkshänder in der Spitzenbegegnung des Tages letztlich seinem an ATP Position 67 eingestuften Landsmann Guillermo Garcia-Lopez in drei Sätzen (7:5, 0:6 und 5:10) den Vortritt lassen © Kurt Vahlkamp (Blau-Weiss Halle)

**5. Spieltag • Freitag • 27. August 2018 • 13.00 Uhr
GERRY WEBER-Team BW Halle - Badwerk Gladbacher HTC 3:3 (1:3)**

TC BLAU-WEISS HALLE E.V.



Deutscher Mannschaftsmeister 2017 | 2015 | 2014 | 2006 | 1995

| | 1 | 2 | 3 | Sätze |
|--|------|------|----|-------|
| 1 Daniel Munoz-de la Nava (ATP 344) | 7 | 0 | 5 | 1 |
| Guillermo Garcia Lopez (ATP 67) | 5 | 6 | 10 | 2 |
| 2 Tim Pütz (ATP 299) | 3 | 4 | | 0 |
| Rogério Dutra Silva /ATP 150) | 6 | 6 | | 2 |
| 3 Jeremy Jahn (ATP 365) | 2 | 7 | 10 | 2 |
| Daniel Gimeno-Traver (ATP 167) | 6 | 6(2) | 6 | 1 |
| 4 Aslan Karatsev (ATP 404) | 7 | 6(4) | 7 | 1 |
| Matteo Donati (ATP 180) | 6(3) | 7 | 10 | 2 |

Doppelstunden - 21.06.2018

| | 1 | 2 | Sätze |
|---|------|---|-------|
| Tim Pütz / Daniel Munoz-de la Nava | 6 | 6 | 2 |
| Guillermo Garcia Lopez / Roman Jebavy | 4 | 4 | 0 |
| Jeremy Jahn / Aslan Karatsev | 7 | 6 | 2 |
| Rogério Dutra Silva / Matteo Donati | 6(5) | 4 | 0 |

Zuschauer: 850

ATP-Rangliste 23. Juli 2018

TC BLAU-WEISS HALLE E.V.



Deutscher Mannschaftsmeister 2017 | 2015 | 2014 | 2006 | 1995

Übrige Ergebnisse:

TK Kurhaus Lambertz Aachen - Tennis Ewige Liebe Neuss 1:5
Zuschauer: 380

Fläsh TC Weinheim 1902 - HTC Blau-Weiß Krefeld 3:3
Zuschauer: 350

Kölner HTC Stadion Rot-Weiss - Allpresan Rochusclub Düsseldorf 5:!
Zuschauer: 1.000

TK Grün-Weiss Mannheim - TV Reutlingen 6:0
Zuschauer: 1.700

Tabelle nach dem 5. Spieltag

| Ran g | Mannschaft | Begegnun- gen | SUN | Punkt e | Matchpunkt e | Sätze | Spiele |
|----------|---------------------------------------|------------------|--------------|------------|-----------------|--------------|----------------|
| <u>1</u> | <u>TK GW Mannheim 1</u> | <u>5</u> | <u>4 1 0</u> | <u>9:1</u> | <u>24:6</u> | <u>50:21</u> | <u>338:270</u> |
| <u>2</u> | <u>HTC Blau-Weiß Krefeld e.V.</u> | <u>5</u> | <u>2 3 0</u> | <u>7:3</u> | <u>18:12</u> | <u>42:30</u> | <u>315:273</u> |
| <u>3</u> | <u>Allpresan Rochusclub BL-Team 1</u> | <u>5</u> | <u>3 0 2</u> | <u>6:4</u> | <u>17:13</u> | <u>40:30</u> | <u>296:275</u> |
| <u>4</u> | <u>GERRY WEBER-Team BW Halle 1</u> | <u>5</u> | <u>2 2 1</u> | <u>6:4</u> | <u>17:13</u> | <u>39:33</u> | <u>308:313</u> |
| <u>5</u> | <u>Badwerk Gladbacher HTC</u> | <u>5</u> | <u>1 4 0</u> | <u>6:4</u> | <u>17:13</u> | <u>36:34</u> | <u>309:297</u> |
| <u>6</u> | <u>fläsh TC Weinheim 1902 1</u> | <u>5</u> | <u>2 2 1</u> | <u>6:4</u> | <u>15:15</u> | <u>37:38</u> | <u>286:298</u> |
| <u>7</u> | <u>Kölner THC Stadion Rot-Weiss</u> | <u>5</u> | <u>2 1 2</u> | <u>5:5</u> | <u>14:16</u> | <u>33:36</u> | <u>287:276</u> |
| <u>8</u> | <u>TK Kurhaus Lambertz Aachen</u> | <u>5</u> | <u>0 2 3</u> | <u>2:8</u> | <u>11:19</u> | <u>32:41</u> | <u>297:296</u> |

TC BLAU-WEISS HALLE E.V.



Deutscher Mannschaftsmeister 2017 | 2015 | 2014 | 2006 | 1995

| | | | | | | | |
|-----------|------------------------------------|----------|--------------|------------|--------------|--------------|----------------|
| <u>9</u> | <u>Tennis Ewige Liebe BW Neuss</u> | <u>5</u> | <u>1 0 4</u> | <u>2:8</u> | <u>11:19</u> | <u>28:42</u> | <u>269:312</u> |
| <u>10</u> | <u>TV Reutlingen 1</u> | <u>5</u> | <u>0 1 4</u> | <u>1:9</u> | <u>6:24</u> | <u>20:52</u> | <u>248:343</u> |

A = Aufsteiger

Nächster Spieltag: 6. Spieltag • Sonntag • 29. Juli 2018 • 11.00 Uhr

Blau-Weiß Krefeld

- GERRY WEBER-Team BW Halle

TV Reutlingen

- Allpresan Rochusclub Düsseldorf

Badwerk Gladbacher HTC

- Ewige Liebe BW Neuss

Kurhaus Lambertz Aachen

- Grün-Weiss Mannheim

fläsh TC Weinheim

- Kölner THC Stadion Rot-Weiss

Tennisclub Blau-Weiss Halle

Olaf Sorge (Social Media)

33790 HalleWestfalen, 27. Juli 2018

Telefon: 05201 9149

Mobil: 01752938555

E-Mail: olaf.sorge@hallewestfalen.de

E-Mail: sorge.halle@freenet.de